

Dankeschreiben an den Stiftungs-Verein Lydia Kaulfuß e. V.

Nach Dresden wurde von unserem Verein Morbus Wilson e. V. zum 15.11.2014 zu einem Regionaltreffen Ost eingeladen. Höchst erfreulicherweise bot uns der Stiftungs-Verein Lydia Kaulfuß e. V. für dieses Treffen eine finanzielle Unterstützung an! - Mit meiner persönlichen Erfahrung als Mitorganisator des Treffens sowie als Morbus Wilson-Mitpatient, der ich vor bald 10 Jahren Lydia Kaulfuß auch selbst kennenlernen durfte, erachte ich dieses aktive Zeichen leidgeprüfter Betroffenheit als bemerkenswert und in keiner Weise selbstverständlich!

Was Lydia nach ihren leider nur zwei Lebensjahrzehnten nicht mehr vergönnt war: Zum Dresdner Treffen kamen 32 Morbus Wilson-Betroffene bzw. deren Angehörige, die mit 6 Referenten bzw. Referentinnen über die so vielen verschiedenen Facetten der Morbus Wilson-Erkrankung ins Gespräch kamen.

Durch die freundliche Unterstützung des Stiftungs-Vereins Lydia Kaulfuß e. V. fühlen wir uns in unserem Tun, ehrenamtlich ein Regionaltreffen zu organisieren, sehr gewürdigt. Auch vermag eine solche Hilfe unser Vereins-Engagement für Angehörige und Patienten, die an Morbus-Wilson erkrankt sind, sehr zu stärken. Künftig wird die durch den Stiftungs-Verein Lydia Kaulfuß e. V. erfahrene Förderung gewiss dankbar mitschwingen, wenn wir z. B. Worte hören oder lesen, wie jüngst in einem Brief, den eine Teilnehmerin des o. g. Treffens über dieses schrieb: *„Es war sehr schön und natürlich auch sehr lehrreich und hat mir neue Aspekte in Bezug auf diese Krankheit aufgezeigt.“*

Im Namen der am Dresdner Morbus Wilson-Regionaltreffen Teilnehmenden und auch im Namen des Vereinsvorstandes des Patientenselbsthilfevereins Morbus Wilson e. V. sowie des gesamten Vereins Morbus Wilson e. V. soll hiermit ein HERZLICHSTES DANKESCHÖN für die Förderung ausgedrückt werden! Dem Stiftungs-Verein Lydia Kaulfuß e. V. alle guten Wünsche für eine weitere so hilfreiche und förderliche Wirksamkeit!

Dr. Andreas Funke-Reuter